

## Nachrüstung von WüDo

Wer lieber einen Boxer mit Doppelzündung fahren will, muss dank WüDo dazu keine Neumaschine ordern.

Die Doppelzündung, bei der je zwei Zündkerzen pro Brennraum zeitgleich das Gemisch entflammen, bietet der BMW-Spezialist WüDo aus Holzwickede zum Nachrüsten für alle (!) Vierventilboxer an.

Damit ist ihnen ein großer Wurf gelungen; seit der Markteinführung Ende 2002 orderten über 100 Kunden den WüDo-

Kit, 350 Vorbestellungen liegen vor. Der Grund ist klar, diese Maßnahme eliminiert das leidige Konstantfahr-ruckeln (KFR) ein für allemal. Viele »R-Fahrene« kennen das Phänomen mehr, als ihnen lieb

ist, einschlägige Internet-Foren wie [www.boxer-forum.de](http://www.boxer-forum.de) und [www.r1100s.de](http://www.r1100s.de) quellen über vor Beiträgen zu diesem Thema. Je nach Serienstreuung zeigten viele bisherige Boxer spürbar Unlust, bei niedrigen Drehzahlen und konstant niedrigem Tempo, also wenig geöffneten Drosselklappen, gleichmäßig zu laufen. Das fühlt sich an, als würde ständig zwischen Schiebe- und Lastbetrieb umgeschaltet, es ruckelt.

Doch bis zur Serienreife und dem TÜV-Gutachten war es ein weiter Weg. Als Partner für die notwendige Arbeit im Bereich der Elektronik griff Helmut Wüstenhöfer auf Rudolf Kaltenbach von »Q-Tech« zurück. Der hat schon seit vielen Jahren Erfahrung mit der Nachrüstung von Doppelzündungen an Zweiventilboxern gesammelt.

Denn wirklich neu ist das Thema nicht, wie die TF-Aus-



gabe 9/94 (»Kraftkur für den Boxer«) belegt. »Indizien für eine optimale Verbrennung: Der Benzinverbrauch verringert sich bei gleicher Fahrweise um 0,5 Liter pro 100 Kilometer. Der Boxer benimmt sich wesentlich kultivierter, der Drehmomentverlauf ist fülliger.«

Nun, die Minimierung der Abgaswerte und die Steigerung der Wertbeständigkeit haben an Aktualität seither noch zugelegt, doch der Teufel steckte im

**Auch auf dem Abgasprüfstand überzeugt der nachgerüstete Motor. Im Hintergrund der Bildschirm, auf dem die vorgegebene Fahrkurve mit dem Cursor verfolgt wird.**



Detail. Auch das WüDo-Team hätte die zweite Zündkerze gern auf der Zylinder-Unterseite positioniert. Doch dafür bieten die bisherigen Vierventilzylinderköpfe bis Baujahr 2002 im Bereich des Steuerketten-

schachtes zu wenig »Fleisch«.

Also wanderte die Zusatzkerze auf die Zylinder-Oberseite, was optisch und strömungstechnisch nicht ganz optimal ist. So oder so überzeugte eine derart nachgerüstete 1100er-GS im Fahrbetrieb restlos. Laufkultur und Gasannahme vorbildlich, keinerlei KFR-Tendenz. Nach der Probefahrt fiel es schwer, wiederauf die einfach zündende, ungehobelte »Adventure« umzusteigen.

Das Nachrüst-Set umfasst unter anderem eine leistungstärkere Zündanlage mit neuen -Spulen und -Kerzen. Das Set

kostet 459 Euro, inklusive Dichtungen und Montage (es sind zusätzliche Zündkerzenbohrungen nötig!) sind minimal 922 Euro fällig. Infos: Tel. 02301/91880, [www.wuedo.de](http://www.wuedo.de), und [www.Q-tech.de](http://www.Q-tech.de).

